

Bundesgesetzblatt¹⁴²⁹

Teil I

G 5702

2012

Ausgegeben zu Bonn am 4. Juli 2012

Nr. 30

Tag	Inhalt	Seite
20. 6. 2012	Verordnung über die Berufsausbildung zum Schornsteinfeger und zur Schornsteinfegerin (Schornsteinfeger-Ausbildungsverordnung – SchfAusbV) FNA: neu: 7110-6-113; 7110-6-55	1430
2. 7. 2012	Vierundvierzigste Verordnung über das anzurechnende Einkommen nach dem Bundesversorgungsgesetz FNA: neu: 830-2-9-44; 830-2-9-43	1440

Hinweis auf andere Verkündungen

Rechtsvorschriften der Europäischen Union	1450
Verkündungen im Bundesanzeiger	1451
Verkündungen im Verkehrsblatt	1452

**Verordnung
über die Berufsausbildung zum Schornsteinfeger und zur Schornsteinfegerin
(Schornsteinfeger-Ausbildungsverordnung – SchfAusbV)*)**

Vom 20. Juni 2012

Auf Grund des § 25 Absatz 1 Satz 1 in Verbindung mit § 26 Absatz 1 und 2 Satz 1 Nummer 2, 3 und 7 der Handwerksordnung, von denen § 25 Absatz 1 zuletzt durch Artikel 146 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) geändert und § 26 zuletzt durch Artikel 2 Nummer 4 des Gesetzes vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931) neu gefasst worden ist, verordnet das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung:

§ 1

**Staatliche
Anerkennung des Ausbildungsberufes**

Der Ausbildungsberuf Schornsteinfeger und Schornsteinfegerin wird nach § 25 der Handwerksordnung zur Ausbildung für das Gewerbe 12 „Schornsteinfeger“ der Anlage A der Handwerksordnung staatlich anerkannt.

§ 2

Dauer der Berufsausbildung

Die Ausbildung dauert drei Jahre.

§ 3

Ausbildungsrahmenplan, Ausbildungsberufsbild

(1) Gegenstand der Berufsausbildung sind mindestens die im Ausbildungsrahmenplan (Anlage) aufgeführten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche

Handlungsfähigkeit). Eine von dem Ausbildungsrahmenplan abweichende Organisation der Ausbildung ist insbesondere zulässig, soweit betriebspraktische Besonderheiten die Abweichung erfordern.

(2) Die Berufsausbildung zum Schornsteinfeger und zur Schornsteinfegerin gliedert sich wie folgt (Ausbildungsberufsbild):

Abschnitt A

Berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:

1. Anwenden von schornsteinfegerrechtlichen Regelungen,
2. Anwenden von gewerkeübergreifenden Regelungen,
3. Brandschutz- und baurechtliche Überwachung von Feuerungs- und Lüftungsanlagen sowie ähnlicher Einrichtungen,
4. Anwenden, Erstellen und Bewerten von technischen Unterlagen,
5. Überprüfen von Feuerungs- und Lüftungsanlagen sowie ähnlichen Einrichtungen zur Gewährleistung der Betriebs- und Brandsicherheit,
6. Reinigen von Feuerungs- und Lüftungsanlagen sowie ähnlichen Einrichtungen zur Gewährleistung der Betriebs- und Brandsicherheit,
7. Messen von Feuerungs- und Lüftungsanlagen sowie ähnlichen Einrichtungen zur Gewährleistung der Betriebs- und Brandsicherheit,
8. Überprüfen und Messen von Gebäuden und Anlagen; Beurteilen von Ergebnissen,
9. Feststellen und Dokumentieren von Mängeln und Funktionsstörungen; Einleiten von Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr,

*) Diese Rechtsverordnung ist eine Ausbildungsordnung im Sinne des § 25 der Handwerksordnung. Die Ausbildungsordnung und der damit abgestimmte von der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland beschlossene Rahmenlehrplan für die Berufsschule werden demnächst im amtlichen Teil des Bundesanzeigers veröffentlicht.

10. Beraten von Kunden,
11. Einleiten und Überwachen von Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Verbesserung der Nutzungsfähigkeit und
12. Verbessern der Nutzungsfähigkeit von bestehenden Abgasanlagen und Rauchableitungen;

Abschnitt B

Integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:

1. Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht,
2. Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes,
3. Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit,
4. Umweltschutz,
5. Information und Kommunikation, kundenorientiertes Verhalten,
6. Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen,
7. Handhaben und Instandhalten von Werkzeugen, Geräten, Maschinen und technischen Einrichtungen,
8. Umgehen mit Gefahr- und Werkstoffen und
9. Durchführen von qualitätssichernden Maßnahmen.

§ 4

Durchführung der Berufsausbildung

(1) Die in dieser Verordnung genannten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten sollen so vermittelt werden, dass die Auszubildenden zur Ausübung einer qualifizierten beruflichen Tätigkeit im Sinne von § 1 Absatz 3 des Berufsbildungsgesetzes befähigt werden, die insbesondere selbstständiges Planen, Durchführen und Kontrollieren einschließt. Diese Befähigung ist in den Prüfungen nach den §§ 5 und 6 nachzuweisen.

(2) Die Auszubildenden haben unter Zugrundelegung des Ausbildungsrahmenplans für die Auszubildenden einen Ausbildungsplan zu erstellen.

(3) Die Auszubildenden haben einen schriftlichen Ausbildungsnachweis zu führen. Ihnen ist Gelegenheit zu geben, den schriftlichen Ausbildungsnachweis während der Ausbildungszeit zu führen. Die Auszubildenden haben den schriftlichen Ausbildungsnachweis regelmäßig durchzusehen.

§ 5

Zwischenprüfung

(1) Zur Ermittlung des Ausbildungsstandes ist eine Zwischenprüfung durchzuführen. Sie soll zur Mitte des zweiten Ausbildungsjahres stattfinden.

(2) Die Zwischenprüfung erstreckt sich auf die in der Anlage für die ersten drei Ausbildungshalbjahre aufgeführten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten sowie auf den im Berufsschulunterricht zu vermittelnden Lehrstoff, soweit er für die Berufsausbildung wesentlich ist.

(3) Die Zwischenprüfung besteht aus den Prüfungsbereichen:

1. Kehr- und Überprüfungsarbeiten und
2. Technische Abläufe.

(4) Für den Prüfungsbereich Kehr- und Überprüfungsarbeiten bestehen folgende Vorgaben:

1. Der Prüfling soll nachweisen, dass er in der Lage ist,

- a) Auftragsvorgaben zu berücksichtigen und Arbeitsmittel festzulegen,
 - b) Arbeitsschritte unter Berücksichtigung ergonomischer und sicherheitstechnischer Gesichtspunkte kundenorientiert zu planen, festzulegen und zu dokumentieren,
 - c) Feuerungs- und Lüftungsanlagen sowie ähnliche Einrichtungen auf Funktion, Betriebs- und Brand-sicherheit zu überprüfen, zu reinigen und deren Funktion sicherzustellen,
 - d) Feuerungs- und Lüftungsanlagen sowie ähnliche Einrichtungen nach Gesichtspunkten des Immissions- und Umweltschutzes, der Energieeinsparung und des Klimaschutzes zu überprüfen, zu bewerten und zu messen, Werte festzustellen und Ergebnisse zu beurteilen und
 - e) Mängel und Funktionsstörungen festzustellen und zu dokumentieren;
2. der Prüfling soll eine Arbeitsaufgabe durchführen und mit praxisüblichen Unterlagen dokumentieren sowie ein situatives Fachgespräch führen und
 3. die Prüfungszeit beträgt 240 Minuten, davon höchstens 10 Minuten für das Fachgespräch.

(5) Für den Prüfungsbereich Technische Abläufe bestehen folgende Vorgaben:

1. der Prüfling soll nachweisen, dass er in der Lage ist,
 - a) schornsteinfegerrechtliche und gewerkeübergreifende Regelungen anzuwenden und die Einhaltung sicherzustellen,
 - b) Zeitaufwand und personelle Unterstützung abzuschätzen,
 - c) technische Unterlagen von Feuerungs- und Lüftungsanlagen und Sicherheitseinrichtungen zu lesen, anzuwenden und zu erstellen,
 - d) mit Gefahr- und Werkstoffen umzugehen und
 - e) qualitätssichernde Maßnahmen zu berücksichtigen;
2. der Prüfling soll fallbezogene Aufgaben schriftlich bearbeiten und
3. die Prüfungszeit beträgt 180 Minuten.

§ 6

Gesellenprüfung

(1) Durch die Gesellenprüfung ist festzustellen, ob der Prüfling die berufliche Handlungsfähigkeit erworben hat. In der Gesellenprüfung soll der Prüfling nachweisen, dass er die dafür erforderlichen beruflichen Fertigkeiten beherrscht, die notwendigen beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzt und mit dem im Berufsschulunterricht zu vermittelnden, für die Berufsausbildung wesentlichen Lehrstoff vertraut ist.

(2) Die Gesellenprüfung erstreckt sich auf die in der Anlage aufgeführten Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten sowie auf den im Berufsschulunterricht zu vermittelnden Lehrstoff, soweit er für die Berufsausbildung wesentlich ist.

(3) Die Gesellenprüfung besteht aus den Prüfungsbereichen

1. Arbeitsauftrag,
2. Kundenberatung,

3. Anlagentechnik und

4. Wirtschafts- und Sozialkunde.

(4) Für den Prüfungsbereich Arbeitsauftrag bestehen folgende Vorgaben:

1. Der Prüfling soll nachweisen, dass er in der Lage ist,
 - a) Auftragsvorgaben zu berücksichtigen und Arbeitsmittel festzulegen,
 - b) Arbeitsabläufe unter Beachtung rechtlicher, wirtschaftlicher und terminlicher Vorgaben zu planen, festzulegen und zu dokumentieren,
 - c) Fehler und Qualitätsmängel zu ermitteln und zu beheben,
 - d) Mängel und Funktionsstörungen festzustellen, zu dokumentieren und Lösungen zu erarbeiten,
 - e) Messgeräte zu kalibrieren und einzusetzen,
 - f) Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz bei der Arbeit sowie zur Hygiene und zum Umweltschutz durchzuführen,
 - g) die Endkontrolle anhand des Arbeitsauftrags durchzuführen und Arbeitsergebnisse zu dokumentieren;
2. dem Prüfungsbereich sind folgende Tätigkeiten zugrunde zu legen:
 - a) Feuerungs- und Lüftungsanlagen sowie ähnliche Einrichtungen auf Betriebs- und Brandsicherheit überprüfen, reinigen und deren Funktion sicherstellen,
 - b) Feuerungs- und Lüftungsanlagen sowie ähnliche Einrichtungen nach Gesichtspunkten des Immissions- und Umweltschutzes überprüfen, messen und die Ergebnisse bewerten und
 - c) Energieeinsparungspotenziale zur Steigerung der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und Anlagen ermitteln;
3. der Prüfling soll jeweils eine Arbeitsaufgabe nach Nummer 2 Buchstabe a, b und c durchführen und mit praxisüblichen Unterlagen dokumentieren und
4. die Prüfungszeit beträgt 360 Minuten.

(5) Für den Prüfungsbereich Kundenberatung bestehen folgende Vorgaben:

1. Der Prüfling soll nachweisen, dass er in der Lage ist,
 - a) Kundenwünsche zu ermitteln und die Umsetzbarkeit zu prüfen,
 - b) Kunden zu beraten und
 - c) Kunden über Serviceleistungen zu informieren, Serviceleistungen anzubieten;
2. dem Prüfungsbereich ist eines der folgenden Gebiete zugrunde zu legen:
 - a) Maßnahmen zur Steigerung der Gebäude- und Anlageneffizienz oder
 - b) Maßnahmen zur Verbesserung der Nutzungsfähigkeit von bestehenden Abgasanlagen und Rauchableitungen;
3. der Prüfling soll eine simulierte Kundenberatung durchführen und
4. die Prüfungszeit beträgt höchstens 20 Minuten; die Vorbereitungszeit beträgt 15 Minuten.

(6) Für den Prüfungsbereich Anlagentechnik bestehen folgende Vorgaben:

1. Der Prüfling soll nachweisen, dass er in der Lage ist,
 - a) technische Unterlagen auszuwerten und Berechnungen durchzuführen,
 - b) Vorgänge der Verbrennung durch stöchiometrische Berechnungen darzustellen sowie die Einwirkung von Verbrennungsprozessen auf die Umwelt zu analysieren,
 - c) Ursachen und Auswirkungen von Messfehlern zu beschreiben,
 - d) Funktionszusammenhänge in Feuerungs- und Lüftungsanlagen darzustellen,
 - e) technische Regeln der Bauphysik anzuwenden,
 - f) Anforderungen des Immissions-, Umwelt-, Klima- und Gesundheitsschutzes zu beachten,
 - g) Anforderungen des Schornsteinfegerrechts darzustellen,
 - h) Notwendigkeit des vorbeugenden Brandschutzes zu erläutern und
 - i) Arbeitssicherheitsvorschriften zu beschreiben;
2. der Prüfling soll praxisbezogene Aufgaben schriftlich bearbeiten und
3. die Prüfungszeit beträgt insgesamt 240 Minuten.

(7) Für den Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde bestehen folgende Vorgaben:

1. der Prüfling soll nachweisen, dass er allgemeine wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge der Berufs- und Arbeitswelt darstellen und beurteilen kann;
2. der Prüfling soll praxisbezogene Aufgaben schriftlich bearbeiten und
3. die Prüfungszeit beträgt 60 Minuten.

§ 7

Gewichtungs- und Bestehensregelung

(1) Die einzelnen Prüfungsbereiche sind wie folgt zu gewichten:

- | | |
|---|-------------|
| 1. Prüfungsbereich Arbeitsauftrag | 40 Prozent, |
| 2. Prüfungsbereich Kundenberatung | 20 Prozent, |
| 3. Prüfungsbereich Anlagentechnik | 30 Prozent, |
| 4. Prüfungsbereich Wirtschafts- und Sozialkunde | 10 Prozent. |

(2) Die Gesellenprüfung ist bestanden, wenn die Leistungen wie folgt bewertet worden sind:

1. im Gesamtergebnis mit mindestens „ausreichend“,
2. im Prüfungsbereich Arbeitsauftrag mit mindestens „ausreichend“,
3. in mindestens zwei weiteren Prüfungsbereichen mit mindestens „ausreichend“ und
4. in keinem Prüfungsbereich mit „ungenügend“.

(3) Auf Antrag des Prüflings ist die Prüfung in einem der mit schlechter als „ausreichend“ bewerteten Prüfungsbereiche „Anlagentechnik“ oder „Wirtschafts- und Sozialkunde“ durch eine mündliche Prüfung von etwa 15 Minuten zu ergänzen, wenn dies für das Bestehen der Prüfung den Ausschlag geben kann. Bei der Ermittlung des Ergebnisses für diesen Prüfungsbereich sind

das bisherige Ergebnis und das Ergebnis der mündlichen Ergänzungsprüfung im Verhältnis von 2:1 zu gewichten.

§ 8

Bestehende Berufsausbildungsverhältnisse

Berufsausbildungsverhältnisse, die bei Inkrafttreten dieser Verordnung bestehen, können unter Anrechnung der bisher zurückgelegten Ausbildungszeit nach

den Vorschriften dieser Verordnung fortgesetzt werden, wenn die Vertragsparteien dies vereinbaren.

§ 9

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. August 2012 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Berufsausbildung zum Schornsteinfeger/zur Schornsteinfegerin vom 31. Januar 1997 (BGBl. I S. 179) außer Kraft.

Berlin, den 20. Juni 2012

Der Bundesminister
für Wirtschaft und Technologie
In Vertretung
B. Heitzer

Anlage

(zu § 3 Absatz 1)

Ausbildungsrahmenplan
für die Berufsausbildung zum Schornsteinfeger und zur Schornsteinfegerin

Abschnitt A: Berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen im	
			1. bis 18. Monat	19. bis 36. Monat
1	2	3	4	
1	Anwenden von schornsteinfegerrechtlichen Regelungen (§ 3 Absatz 2 Abschnitt A Nummer 1)	a) berufsrechtliche Regelungen des Schornsteinfegerhandwerks, insbesondere hinsichtlich allgemeiner Vorschriften, Bezirke, bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger, Aufgaben, Befugnisse und Pflichten der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger und Bezirksschornsteinfegermeister, Bußgeldvorschriften und Ersatzvornahmen, anwenden b) Verordnungen über Kehr- und Überprüfungsarbeiten anwenden	6	
2	Anwenden von gewerkeübergreifenden Regelungen (§ 3 Absatz 2 Abschnitt A Nummer 2)	a) Regelungen, insbesondere Gesetze, Verordnungen und Erlasse, Richtlinien und Regeln, Normen, Zulassungsbescheide, Konformitätserklärungen aus den Bereichen des Immissionsschutzrechts, der Energieeinsparung, des Brandschutzes und des Baurechts, anwenden b) technische Regeln der Bauphysik anwenden c) Regelungen zum Hygiene- und Gesundheitsschutz anwenden	8	
3	Brandschutz- und baurechtliche Überwachung von Feuerungs- und Lüftungsanlagen sowie ähnlicher Einrichtungen (§ 3 Absatz 2 Abschnitt A Nummer 3)	a) Betriebs- und Brandsicherheit, insbesondere von Anlagen zur Abführung von Verbrennungsgasen, Abgasanlagen und Rauchableitungen, Lüftungsanlagen ohne thermodynamische Funktionen, Dunstabzugsanlagen, Einrichtungen zum Reinigen und Überprüfen von Feuerstätten und Wärmeerzeugern einschließlich deren Aufstellräume, Brennstofflager und Versorgungseinrichtung sowie Zusatzeinrichtungen, überwachen	6	
		b) Betriebs- und Brandsicherheit, insbesondere von Prozessfeuerungen, Blockheizkraftwerken, Verbrennungsmotoren und Brennstoffzellen, überwachen		4
4	Anwenden, Erstellen und Bewerten von technischen Unterlagen (§ 3 Absatz 2 Abschnitt A Nummer 4)	a) Skizzen, Zeichnungen und Belegungspläne anwenden, erstellen und bewerten b) Einbau- und Bedienungsanleitungen, Handbücher und Wartungspläne anwenden	6	
		c) Bescheide und Nachweise für Feuerungsanlagen anwenden d) kehrbezirksrelevante Verwaltungsunterlagen erstellen und anwenden e) stöchiometrische Berechnungs- und Planungsunterlagen erstellen und anwenden		8

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen im	
			1. bis 18. Monat	19. bis 36. Monat
1	2	3	4	
5	Überprüfen von Feuerungs- und Lüftungsanlagen sowie ähnlichen Einrichtungen zur Gewährleistung der Betriebs- und Brandsicherheit (§ 3 Absatz 2 Abschnitt A Nummer 5)	<p>Zum Überprüfen von Feuerungs- und Lüftungsanlagen sowie ähnlicher Einrichtungen, insbesondere Prozessfeuerungen, Blockheizkraftwerken, Verbrennungsmotoren, Brennstoffzellen, Anlagen zur Abführung von Verbrennungsgasen, Abgasanlagen und Rauchableitungen, Lüftungsanlagen ohne thermodynamische Funktionen, Dunstabzugsanlagen, Einrichtungen zum Reinigen und Überprüfen, Feuerstätten und Wärmeerzeuger einschließlich deren Aufstellräume, Brennstofflager und Versorgungseinrichtung sowie Zusatzeinrichtungen</p> <p>a) Werkzeuge, Geräte, Maschinen und technische Einrichtungen auswählen und anwenden</p> <p>b) Auftrieb, Massenstrom, Volumenstrom und Querschnitt beurteilen</p> <p>c) Zusatzeinrichtungen im Hinblick auf Konstruktion und Funktionsweise beurteilen</p> <p>d) Funktionen von technischen Anlagen und Einrichtungen prüfen</p> <p>e) regelungs- und sicherheitstechnische Einrichtungen überprüfen</p> <p>f) Einhaltung von Vorschriften über Feuerschutz und vorbeugenden Brandschutz überprüfen</p> <p>g) Untersuchungen im Rahmen von gutachterlichen Tätigkeiten durchführen und dokumentieren</p> <p>h) Prüfergebnisse ermitteln, beurteilen und dokumentieren</p>	4	10
6	Reinigen von Feuerungs- und Lüftungsanlagen sowie ähnlichen Einrichtungen zur Gewährleistung der Betriebs- und Brandsicherheit (§ 3 Absatz 2 Abschnitt A Nummer 6)	<p>Zum Reinigen von Feuerungs- und Lüftungsanlagen sowie ähnlicher Einrichtungen, insbesondere Prozessfeuerungen, Blockheizkraftwerken, Verbrennungsmotoren, Brennstoffzellen, Anlagen zur Abführung von Verbrennungsgasen, Abgasanlagen und Rauchableitungen, Lüftungsanlagen ohne thermodynamische Funktionen, Dunstabzugsanlagen, Feuerstätten, Wärmeerzeuger und Zusatzeinrichtungen</p> <p>a) Werkzeuge, Geräte, Maschinen und technische Einrichtungen auswählen und anwenden</p> <p>b) Verfahren unterscheiden, auswählen und anwenden</p> <p>c) Verbrennungsrückstände und Reststoffe sortengerecht sammeln, umweltgerecht lagern und entsorgen</p>	8	
7	Messen von Feuerungs- und Lüftungsanlagen sowie ähnlichen Einrichtungen zur Gewährleistung der Betriebs- und Brandsicherheit (§ 3 Absatz 2 Abschnitt A Nummer 7)	<p>Zum Messen von Feuerungs- und Lüftungsanlagen sowie ähnlicher Einrichtungen, insbesondere Prozessfeuerungen, Blockheizkraftwerken, Verbrennungsmotoren, Brennstoffzellen, Anlagen zur Abführung von Verbrennungsgasen, Abgasanlagen und Rauchableitungen, Lüftungsanlagen ohne thermodynamische Funktionen, Dunstabzugsanlagen, Einrichtungen zum Reinigen und Überprüfen, Feuerstätten und Wärmeerzeuger einschließlich deren Aufstellräume, Brennstofflager und Versorgungseinrichtung sowie Zusatzeinrichtungen</p> <p>a) Werkzeuge, Geräte, Maschinen und technische Einrichtungen auswählen und anwenden</p> <p>b) Messwerte, insbesondere Temperaturen, Abgasbestandteile, Drücke, Emissionen und Volumenströme, unter Vermeidung von Messfehlern ermitteln</p> <p>c) Messergebnisse ermitteln, beurteilen und dokumentieren</p>	6	

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen im	
			1. bis 18. Monat	19. bis 36. Monat
1	2	3	4	
		d) Ursachen und Auswirkungen von Messfehlern feststellen, beurteilen und berücksichtigen		2
8	Überprüfen und Messen von Gebäuden und Anlagen; Beurteilen von Ergebnissen (§ 3 Absatz 2 Abschnitt A Nummer 8)	a) Anlagen und Gebäude im Hinblick auf Brand-, Immissions-, Klima-, Hygiene- und Gesundheitsschutz überprüfen, Messungen durchführen b) Einrichtungen des vorbeugenden Brandschutzes beurteilen c) Einsparungspotenziale zur Steigerung der Gesamtenergieeffizienz ermitteln, Messungen durchführen d) Arbeits-, Mess- und Prüfberichte erstellen und auswerten		10
9	Feststellen und Dokumentieren von Mängeln und Funktionsstörungen; Einleiten von Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr (§ 3 Absatz 2 Abschnitt A Nummer 9)	a) Mängel an Arbeitssicherheitseinrichtungen feststellen und dokumentieren b) Mängel und Funktionsstörungen beim Überprüfen, Reinigen und Messen von Feuerungs- und Lüftungsanlagen sowie ähnlichen Einrichtungen und Gebäuden unter Berücksichtigung der Eigenschaften von Baustoffen, Werkstoffen und Bauteilen sowie deren Be- und Verarbeitung feststellen und dokumentieren	6	
		c) Mängel und Funktionsstörungen beim Überprüfen und Messen von Sicherheits-, Steuer- und Regeleinrichtungen unter Berücksichtigung der Eigenschaften von Baustoffen, Werkstoffen und Bauteilen sowie deren Be- und Verarbeitung feststellen und dokumentieren d) Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr selbstständig einleiten und überwachen		6
10	Beraten von Kunden (§ 3 Absatz 2 Abschnitt A Nummer 10)	a) Kunden über Feuerungs- und Lüftungsanlagen sowie ähnliche Einrichtungen und deren Verwendungsmöglichkeiten beraten b) Kunden über vorbeugenden Brandschutz und Brandverhütung beraten c) Kunden über rationelle Energieverwendung und den Einsatz nachhaltiger Energienutzungssysteme unabhängig beraten d) Kunden über umweltgerechte Lagerung und Verwendung von Brennstoffen beraten e) Kunden über Aspekte des Immissions-, Klima-, Hygiene- und Gesundheitsschutzes beraten f) Kunden über Fördermöglichkeiten beraten		8
11	Einleiten und Überwachen von Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Verbesserung der Nutzungsfähigkeit (§ 3 Absatz 2 Abschnitt A Nummer 11)	a) Daten zur Einleitung von Maßnahmen an Feuerungs- und Lüftungsanlagen sowie ähnlichen Einrichtungen und Gebäuden, insbesondere unter Berücksichtigung des Kundenauftrags, erfassen b) bei der Erstellung von Maßnahmenplänen und beim Einholen von Angeboten mitwirken c) Maßnahmen umsetzen, bei der Koordinierung mit vor- und nachgelagerten Gewerken und weiteren Beteiligten mitwirken d) bei der Überwachung der Umsetzung mitwirken und Ergebnisse dokumentieren e) Übergabe- und Abschlussprotokolle erstellen		8

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen im	
			1. bis 18. Monat	19. bis 36. Monat
1	2	3	4	
12	Verbessern der Nutzungsfähigkeit von bestehenden Abgasanlagen und Rauchableitungen (§ 3 Absatz 2 Abschnitt A Nummer 12)	a) Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung feststellen und dokumentieren, Lösungsansätze erarbeiten b) Maßnahmen zur bedarfsgerechten Effizienzsteigerung durchführen, insbesondere Nebenluftvorrichtungen einbauen, Reinigungsverschlüsse erneuern und Mündungsabschlüsse montieren c) Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung von Funktionsstörungen ergreifen und überwachen		10

Abschnitt B: Integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen im	
			1. bis 18. Monat	19. bis 36. Monat
1	2	3	4	
1	Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht (§ 3 Absatz 2 Abschnitt B Nummer 1)	a) Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbesondere Abschluss, Dauer und Beendigung erklären b) gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag nennen c) Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung nennen d) wesentliche Teile des Arbeitsvertrages nennen e) wesentliche Bestimmungen der für den ausbildenden Betrieb geltenden Tarifverträge nennen	während der gesamten Ausbildungszeit zu vermitteln	
2	Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes (§ 3 Absatz 2 Abschnitt B Nummer 2)	a) Aufbau und Aufgaben des ausbildenden Betriebes erläutern b) Grundfunktionen des ausbildenden Betriebes, wie Beschaffung, Fertigung, Absatz und Verwaltung, erklären c) Beziehungen des ausbildenden Betriebes und seiner Beschäftigten zu Wirtschaftsorganisationen, Berufsvertretungen und Gewerkschaften nennen d) Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweise der betriebsverfassungs- oder personalvertretungsrechtlichen Organe des ausbildenden Betriebes beschreiben		
3	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit (§ 3 Absatz 2 Abschnitt B Nummer 3)	a) Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen b) berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten d) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen		
4	Umweltschutz (§ 3 Absatz 2 Abschnitt B Nummer 4)	Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere a) mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären		

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen im	
			1. bis 18. Monat	19. bis 36. Monat
1	2	3	4	
		b) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden c) Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen d) Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen		
5	Information und Kommunikation, kundenorientiertes Verhalten (§ 3 Absatz 2 Abschnitt B Nummer 5)	a) Informationen beschaffen, aufbereiten und auswerten b) auftragsbezogene Daten erstellen, auswerten und dokumentieren, Datenschutz beachten c) Gespräche mit Vorgesetzten, Mitarbeitern und im Team situationsgerecht führen, Sachverhalte darstellen, fremdsprachliche Fachbegriffe anwenden d) Arbeitsaufgaben mithilfe von Informations- und Kommunikationssystemen bearbeiten, Anwenderprogramme einsetzen e) Gespräche mit Kunden und weiteren Beteiligten führen und dabei kulturelle Besonderheiten und Verhaltensregeln berücksichtigen f) durch eigenes Verhalten zur Kundenzufriedenheit und zum Betriebserfolg beitragen	4	
		g) Kundenwünsche ermitteln, auf Umsetzbarkeit prüfen, mit dem betrieblichen Leistungsangebot vergleichen, Kosten abschätzen h) Kunden über Serviceleistungen informieren, Serviceleistungen anbieten i) Kundenbeanstandungen entgegennehmen, beurteilen und Maßnahmen zur Bearbeitung ergreifen		4
6	Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen (§ 3 Absatz 2 Abschnitt B Nummer 6)	a) Arbeitsplatz in der Werkstatt und vor Ort einrichten b) Auftragsunterlagen prüfen und bearbeiten c) Arbeitsschritte unter Berücksichtigung von betrieblichen Abläufen, technischen Unterlagen und Kundenwünschen planen und festlegen d) Werk- und Hilfsstoffe sowie Arbeitsmittel den einzelnen Arbeitsschritten zuordnen, kennzeichnen und auftragsbezogen bereitstellen e) Materialbedarf berechnen und Bedarfslisten erstellen f) Zeitaufwand und personelle Unterstützung abschätzen g) ergonomische und sicherheitsrelevante Gesichtspunkte beachten	6	
		h) Arbeitsabläufe, insbesondere unter Beachtung wirtschaftlicher und terminlicher Vorgaben mit vor- und nachgelagerten Gewerken und weiteren Beteiligten abstimmen, festlegen und dokumentieren		4

Lfd. Nr.	Teil des Ausbildungsberufsbildes	Zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Zeitliche Richtwerte in Wochen im	
			1. bis 18. Monat	19. bis 36. Monat
1	2	3	4	
7	Handhaben und Instandhalten von Werkzeugen, Geräten, Maschinen und technischen Einrichtungen (§ 3 Absatz 2 Abschnitt B Nummer 7)	a) Werkzeuge und Geräte warten und aufbewahren, insbesondere Kehrgeräte, Reinigungsgeräte, Handwerkzeuge und Hilfsmittel b) Funktionsfähigkeit prüfen, Störungen feststellen und Maßnahmen zur Beseitigung ergreifen c) Geräte, insbesondere Mess- und Prüfgeräte, nach Vorschriften und Herstellerangaben instand halten d) Betriebsmittel, insbesondere Verbrauchsstoffe, einsetzen, lagern und pflegen e) Werkzeuge, Geräte, Maschinen und technische Einrichtungen unter Beachtung von Sicherheitsvorschriften anwenden und bedienen f) vorgeschriebene Prüfungen durchführen und dokumentieren	8	
8	Umgehen mit Gefahr- und Werkstoffen (§ 3 Absatz 2 Abschnitt B Nummer 8)	a) Gefahrstoffe erkennen und unterscheiden b) berufsspezifische Arbeitsanweisungen beim Umgang mit Gefahr- und Werkstoffen anwenden c) Gefahr- und Werkstoffe lagern und entsorgen	6	
9	Durchführen von qualitätssichernden Maßnahmen (§ 3 Absatz 2 Abschnitt B Nummer 9)	a) Ziele und Aufgaben der Qualitätssicherung anhand betrieblicher Beispiele erläutern b) Qualitätssicherungssysteme unterscheiden und im eigenen Arbeitsbereich anwenden c) Kriterien für das Lagern von Werk- und Hilfsstoffen sowie von Arbeitsmitteln berücksichtigen	4	
		d) Endkontrolle anhand des Arbeitsauftrags durchführen und Arbeitsergebnisse dokumentieren e) Qualitätsabweichungen und ihre Ursachen feststellen sowie Maßnahmen zur Behebung ergreifen und dokumentieren f) qualitätssichernde Maßnahmen im eigenen Arbeitsbereich anwenden, dabei zur kontinuierlichen Verbesserung von Arbeitsabläufen beitragen g) Zusammenhänge von qualitätssichernden Maßnahmen, insbesondere zwischen Produktivität, Wirtschaftlichkeit und Kundenzufriedenheit, erkennen und berücksichtigen		4

Vierundvierzigste Verordnung über das anzurechnende Einkommen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Vom 2. Juli 2012

Auf Grund des § 33 Absatz 6 in Verbindung mit § 33a Absatz 1 Satz 3, § 33b Absatz 5 Satz 3, § 41 Absatz 3, § 47 Absatz 2 und § 51 Absatz 4 des Bundesversorgungsgesetzes, von denen § 33 Absatz 6 zuletzt durch Artikel 1 Nummer 35 Buchstabe b Doppelbuchstabe aa bis dd und § 41 Absatz 3 zuletzt durch Artikel 1 Nummer 41 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2904) sowie § 51 Absatz 4 durch Artikel 1 Nummer 31 Buchstabe b des Gesetzes vom 23. März 1990 (BGBl. I S. 582) geändert worden sind, sowie unter Berücksichtigung der Achtzehnten KOV-Anpassungsverordnung 2012 vom 21. Juni 2012 (BGBl. I S. 1391) verordnet das Bundesministerium für Arbeit und Soziales:

§ 1

Diese Verordnung gilt im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zur Feststellung der in § 2 genannten Leistungen, soweit die Ansprüche in der Zeit vom 1. Juli 2012 an bestehen.

§ 2

Das anzurechnende Einkommen zur Feststellung der Ausgleichsrenten, der Ehegatten- und Kinderzuschläge sowie der Elternrenten (§ 33 Absatz 1, § 41 Absatz 3, § 47 Absatz 2, § 33a Absatz 1 Satz 3, § 33b Absatz 5 Satz 3 und § 51 Absatz 4 des Bundesversorgungsgesetzes) ergibt sich aus der dieser Verordnung als Anlage beigegebenen Tabelle. In der Tabelle sind auch die nach Anrechnung des Einkommens zustehenden Be-

träge an Ausgleichsrente und Elternrente angegeben, die zustehende Elternrente jedoch nur insoweit, als kein Anspruch auf Erhöhungsbeträge nach § 51 Absatz 2 oder 3 des Bundesversorgungsgesetzes besteht. Besteht Anspruch auf mindestens einen Erhöhungsbetrag, so ist die zustehende Elternrente, ausgehend vom Gesamtbetrag der vollen Elternrente einschließlich des Erhöhungsbetrages, durch Abziehen des in der Tabelle angegebenen anzurechnenden Einkommens zu ermitteln.

§ 3

(1) Das Bruttoeinkommen ist vor Anwendung der Tabelle auf volle Euro nach unten abzurunden.

(2) Treffen Einkünfte aus beiden Einkommensgruppen im Sinne des § 33 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe a des Bundesversorgungsgesetzes zusammen, so ist die Stufenzahl getrennt für jede Einkommensgruppe zu ermitteln; die Zusammenzählung beider Werte ergibt vorbehaltlich der Vorschrift des § 41 Absatz 3 Satz 3 und des § 51 Absatz 4 des Bundesversorgungsgesetzes die für die Feststellung maßgebende Stufenzahl.

§ 4

(1) Zur Feststellung des Ehegattenzuschlags oder von Kinderzuschlägen ist von der Stufenzahl, die für das tatsächliche Bruttoeinkommen angegeben ist, die Stufenzahl, von der an die entsprechende Ausgleichsrente nicht mehr zusteht, abzuziehen; das Ergebnis ist die zur Feststellung maßgebende Stufenzahl.

(2) Trifft ein Ehegattenzuschlag mit mindestens einem Kinderzuschlag zusammen, so ist zur Feststellung des Kinderzuschlags von dem nach Absatz 1 ermittelten anzurechnenden Einkommen ein Betrag in Höhe des Ehegattenzuschlags abzuziehen; das Ergebnis ist das anzurechnende Einkommen im Sinne des § 33b Absatz 5 Satz 3 des Bundesversorgungsgesetzes.

§ 5

Soweit die Tabelle in einzelnen Versorgungsfällen nicht ausreicht, sind die Werte für jede weitere Stufenzahl wie folgt zu ermitteln:

1. Zur Ermittlung des Bruttoeinkommens, bis zu dem die zu bildenden Stufen reichen, ist ausgehend von den Werten der Stufe 200 für Beschädigte bei Einkünften aus gegenwärtiger Erwerbstätigkeit ein Be-

trag in Höhe von 9,750 Euro und bei den übrigen Einkünften ein Betrag in Höhe von 6,205 Euro je Stufe hinzuzuzählen und das Ergebnis jeweils auf volle Euro nach unten abzurunden.

2. Zur Ermittlung des jeder Stufe zugeordneten Betrages des anzurechnenden Einkommens ist ausgehend von dem Wert bei Stufe 200 für Beschädigte je Stufe ein Betrag in Höhe von 3,330 Euro hinzuzuzählen und das Ergebnis jeweils auf volle Euro nach unten abzurunden.

§ 6

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Juli 2012 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Dreiundvierzigste Verordnung über das anzurechnende Einkommen nach dem Bundesversorgungsgesetz vom 11. Juli 2011 (BGBl. I S. 1364) außer Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Berlin, den 2. Juli 2012

Die Bundesministerin
für Arbeit und Soziales
Ursula von der Leyen

Anlage
 (zu § 2)

Tabelle
über das anzurechnende Einkommen und die zustehende Ausgleichs- und Elternrente
für die Zeit ab 1. Juli 2012
in Euro

Einkünfte (brutto)		Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen	Ausgleichsrenten						Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen	Aus- gleichs- renten Witwen	Elternrenten	
aus gegen- wärtiger Erwerbs- tätigkeit	übrige Ein- künfte			Beschädigte mit einem GdS von				Voll- weisen	Halb- weisen				Eltern- paare	Eltern- teile
bis zu Euro	bis zu Euro			100	90	80 oder 70	60 oder 50							
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		Euro	Euro	Euro	Euro	
331	124	0	0	666	595	495	409	275	198	0	0	442	542	378
340	130	0	0	666	595	495	409	275	198	1	3	439	539	375
350	136	0	0	666	595	495	409	275	198	2	6	436	536	372
360	142	0	0	666	595	495	409	275	198	3	9	433	533	369
370	148	0	0	666	595	495	409	275	198	4	13	429	529	365
379	155	0	0	666	595	495	409	275	198	5	16	426	526	362
389	161	0	0	666	595	495	409	275	198	6	19	423	523	359
399	167	0	0	666	595	495	409	275	198	7	23	419	519	355
409	173	0	0	666	595	495	409	275	198	8	26	416	516	352
418	179	0	0	666	595	495	409	275	198	9	29	413	513	349
429	186	0	0	666	595	495	409	275	198	10	33	409	509	345
438	192	1	3	663	592	492	406	272	195	11	36	406	506	342
448	198	2	6	660	589	489	403	269	192	12	39	403	503	339
458	204	3	9	657	586	486	400	266	189	13	42	400	500	336
468	210	4	13	653	582	482	396	262	185	14	46	396	496	332
477	217	5	16	650	579	479	393	259	182	15	49	393	493	329
487	223	6	19	647	576	476	390	256	179	16	52	390	490	326
497	229	7	23	643	572	472	386	252	175	17	56	386	486	322
507	235	8	26	640	569	469	383	249	172	18	59	383	483	319
516	241	9	29	637	566	466	380	246	169	19	62	380	480	316
526	248	10	33	633	562	462	376	242	165	20	66	376	476	312
536	254	11	36	630	559	459	373	239	162	21	69	373	473	309
546	260	12	39	627	556	456	370	236	159	22	72	370	470	306
555	266	13	43	623	552	452	366	232	155	23	76	366	466	302
565	272	14	46	620	549	449	363	229	152	24	79	363	463	299
575	279	15	49	617	546	446	360	226	149	25	82	360	460	296
585	285	16	53	613	542	442	356	222	145	26	86	356	456	292
594	291	17	56	610	539	439	353	219	142	27	89	353	453	289
604	297	18	59	607	536	436	350	216	139	28	92	350	450	286
614	303	19	63	603	532	432	346	212	135	29	96	346	446	282

Einkünfte (brutto)		Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen	Ausgleichsrenten						Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen	Aus- gleichs- renten Witwen	Elternrenten	
aus gegen- wärtiger Erwerbs- tätigkeit	übrige Ein- künfte			Beschädigte mit einem GdS von				Voll- waisen	Halb- waisen				Eltern- paare	Eltern- teile
bis zu Euro	bis zu Euro			100	90	80 oder 70	60 oder 50							
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		Euro	Euro	Euro	Euro	
624	310	20	66	600	529	429	343	209	132	30	99	343	443	279
633	316	21	69	597	526	426	340	206	129	31	102	340	440	276
643	322	22	73	593	522	422	336	202	125	32	106	336	436	272
653	328	23	76	590	519	419	333	199	122	33	109	333	433	269
663	334	24	79	587	516	416	330	196	119	34	112	330	430	266
672	341	25	83	583	512	412	326	192	115	35	116	326	426	262
682	347	26	86	580	509	409	323	189	112	36	119	323	423	259
692	353	27	89	577	506	406	320	186	109	37	122	320	420	256
702	359	28	93	573	502	402	316	182	105	38	126	316	416	252
711	365	29	96	570	499	399	313	179	102	39	129	313	413	249
721	372	30	99	567	496	396	310	176	99	40	132	310	410	246
731	378	31	103	563	492	392	306	172	95	41	136	306	406	242
741	384	32	106	560	489	389	303	169	92	42	139	303	403	239
750	390	33	109	557	486	386	300	166	89	43	142	300	400	236
760	396	34	113	553	482	382	296	162	85	44	146	296	396	232
770	403	35	116	550	479	379	293	159	82	45	149	293	393	229
780	409	36	119	547	476	376	290	156	79	46	152	290	390	226
789	415	37	123	543	472	372	286	152	75	47	156	286	386	222
799	421	38	126	540	469	369	283	149	72	48	159	283	383	219
809	427	39	129	537	466	366	280	146	69	49	162	280	380	216
819	434	40	133	533	462	362	276	142	65	50	166	276	376	212
828	440	41	136	530	459	359	273	139	62	51	169	273	373	209
838	446	42	139	527	456	356	270	136	59	52	172	270	370	206
848	452	43	143	523	452	352	266	132	55	53	176	266	366	202
858	459	44	146	520	449	349	263	129	52	54	179	263	363	199
867	465	45	149	517	446	346	260	126	49	55	182	260	360	196
877	471	46	153	513	442	342	256	122	45	56	186	256	356	192
887	477	47	156	510	439	339	253	119	42	57	189	253	353	189
897	483	48	159	507	436	336	250	116	39	58	192	250	350	186
906	490	49	163	503	432	332	246	112	35	59	196	246	346	182
916	496	50	166	500	429	329	243	109	32	60	199	243	343	179
926	502	51	169	497	426	326	240	106	29	61	202	240	340	176
936	508	52	173	493	422	322	236	102	25	62	206	236	336	172
945	514	53	176	490	419	319	233	99	22	63	209	233	333	169
955	521	54	179	487	416	316	230	96	19	64	212	230	330	166

Einkünfte (brutto)		Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen	Ausgleichsrenten						Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen	Aus- gleichs- renten Witwen	Elternrenten	
aus gegen- wärtiger Erwerbs- tätigkeit	übrige Ein- künfte			Beschädigte mit einem GdS von				Voll- waisen	Halb- waisen				Eltern- paare	Eltern- teile
				100	90	80 oder 70	60 oder 50							
bis zu Euro	bis zu Euro		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
965	527	55	183	483	412	312	226	92	15	65	216	226	326	162
975	533	56	186	480	409	309	223	89	12	66	219	223	323	159
984	539	57	189	477	406	306	220	86	9	67	222	220	320	156
994	545	58	193	473	402	302	216	82	5	68	226	216	316	152
1 004	552	59	196	470	399	299	213	79	2	69	229	213	313	149
1 014	558	60	199	467	396	296	210	76	0	70	232	210	310	146
1 023	564	61	203	463	392	292	206	72	0	71	236	206	306	142
1 033	570	62	206	460	389	289	203	69	0	72	239	203	303	139
1 043	576	63	209	457	386	286	200	66	0	73	242	200	300	136
1 053	583	64	213	453	382	282	196	62	0	74	246	196	296	132
1 062	589	65	216	450	379	279	193	59	0	75	249	193	293	129
1 072	595	66	219	447	376	276	190	56	0	76	252	190	290	126
1 082	601	67	223	443	372	272	186	52	0	77	256	186	286	122
1 092	607	68	226	440	369	269	183	49	0	78	259	183	283	119
1 101	614	69	229	437	366	266	180	46	0	79	262	180	280	116
1 111	620	70	233	433	362	262	176	42	0	80	266	176	276	112
1 121	626	71	236	430	359	259	173	39	0	81	269	173	273	109
1 131	632	72	239	427	356	256	170	36	0	82	272	170	270	106
1 140	638	73	243	423	352	252	166	32	0	83	276	166	266	102
1 150	645	74	246	420	349	249	163	29	0	84	279	163	263	99
1 160	651	75	249	417	346	246	160	26	0	85	282	160	260	96
1 170	657	76	253	413	342	242	156	22	0	86	286	156	256	92
1 179	663	77	256	410	339	239	153	19	0	87	289	153	253	89
1 189	669	78	259	407	336	236	150	16	0	88	292	150	250	86
1 199	676	79	263	403	332	232	146	12	0	89	296	146	246	82
1 209	682	80	266	400	329	229	143	9	0	90	299	143	243	79
1 218	688	81	269	397	326	226	140	6	0	91	302	140	240	76
1 228	694	82	273	393	322	222	136	2	0	92	306	136	236	72
1 238	701	83	276	390	319	219	133	0	0	93	309	133	233	69
1 248	707	84	279	387	316	216	130	0	0	94	312	130	230	66
1 257	713	85	283	383	312	212	126	0	0	95	316	126	226	62
1 267	719	86	286	380	309	209	123	0	0	96	319	123	223	59
1 277	725	87	289	377	306	206	120	0	0	97	322	120	220	56
1 287	732	88	293	373	302	202	116	0	0	98	326	116	216	52
1 296	738	89	296	370	299	199	113	0	0	99	329	113	213	49

Einkünfte (brutto)		Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen	Ausgleichsrenten						Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen	Aus- gleichs- renten Witwen	Elternrenten	
aus gegen- wärtiger Erwerbs- tätigkeit	übrige Ein- künfte			Beschädigte mit einem GdS von				Voll- waisen	Halb- waisen				Eltern- paare	Eltern- teile
bis zu Euro	bis zu Euro			100	90	80 oder 70	60 oder 50							
1 306	744	90	299	367	296	196	110	0	0	100	332	110	210	46
1 316	750	91	303	363	292	192	106	0	0	101	336	106	206	42
1 326	756	92	306	360	289	189	103	0	0	102	339	103	203	39
1 335	763	93	309	357	286	186	100	0	0	103	342	100	200	36
1 345	769	94	313	353	282	182	96	0	0	104	346	96	196	32
1 355	775	95	316	350	279	179	93	0	0	105	349	93	193	29
1 365	781	96	319	347	276	176	90	0	0	106	352	90	190	26
1 374	787	97	323	343	272	172	86	0	0	107	356	86	186	22
1 384	794	98	326	340	269	169	83	0	0	108	359	83	183	19
1 394	800	99	329	337	266	166	80	0	0	109	362	80	180	16
1 404	806	100	333	333	262	162	76	0	0	110	366	76	176	12
1 413	812	101	336	330	259	159	73	0	0	111	369	73	173	9
1 423	818	102	339	327	256	156	70	0	0	112	372	70	170	6
1 433	825	103	342	324	253	153	67	0	0	113	375	67	167	3
1 443	831	104	346	320	249	149	63	0	0	114	379	63	163	0
1 452	837	105	349	317	246	146	60	0	0	115	382	60	160	0
1 462	843	106	352	314	243	143	57	0	0	116	385	57	157	0
1 472	849	107	356	310	239	139	53	0	0	117	389	53	153	0
1 482	856	108	359	307	236	136	50	0	0	118	392	50	150	0
1 491	862	109	362	304	233	133	47	0	0	119	395	47	147	0
1 501	868	110	366	300	229	129	43	0	0	120	399	43	143	0
1 511	874	111	369	297	226	126	40	0	0	121	402	40	140	0
1 521	880	112	372	294	223	123	37	0	0	122	405	37	137	0
1 530	887	113	376	290	219	119	33	0	0	123	409	33	133	0
1 540	893	114	379	287	216	116	30	0	0	124	412	30	130	0
1 550	899	115	382	284	213	113	27	0	0	125	415	27	127	0
1 560	905	116	386	280	209	109	23	0	0	126	419	23	123	0
1 569	911	117	389	277	206	106	20	0	0	127	422	20	120	0
1 579	918	118	392	274	203	103	17	0	0	128	425	17	117	0
1 589	924	119	396	270	199	99	13	0	0	129	429	13	113	0
1 599	930	120	399	267	196	96	10	0	0	130	432	10	110	0
1 608	936	121	402	264	193	93	7	0	0	131	435	7	107	0
1 618	943	122	406	260	189	89	3	0	0	132	439	3	103	0
1 628	949	123	409	257	186	86	0	0	0	133	442	0	100	0
1 638	955	124	412	254	183	83	0	0	0	134	445	0	97	0

Einkünfte (brutto)		Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen	Ausgleichsrenten						Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen	Aus- gleichs- renten Witwen	Elternrenten	
aus gegen- wärtiger Erwerbs- tätigkeit	übrige Ein- künfte			Beschädigte mit einem GdS von				Voll- waisen	Halb- waisen				Eltern- paare	Eltern- teile
				100	90	80 oder 70	60 oder 50							
bis zu Euro	bis zu Euro		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		Euro	Euro	Euro	Euro
1 647	961	125	416	250	179	79	0	0	0	135	449	0	93	0
1 657	967	126	419	247	176	76	0	0	0	136	452	0	90	0
1 667	974	127	422	244	173	73	0	0	0	137	455	0	87	0
1 677	980	128	426	240	169	69	0	0	0	138	459	0	83	0
1 686	986	129	429	237	166	66	0	0	0	139	462	0	80	0
1 696	992	130	432	234	163	63	0	0	0	140	465	0	77	0
1 706	998	131	436	230	159	59	0	0	0	141	469	0	73	0
1 716	1 005	132	439	227	156	56	0	0	0	142	472	0	70	0
1 725	1 011	133	442	224	153	53	0	0	0	143	475	0	67	0
1 735	1 017	134	446	220	149	49	0	0	0	144	479	0	63	0
1 745	1 023	135	449	217	146	46	0	0	0	145	482	0	60	0
1 755	1 029	136	452	214	143	43	0	0	0	146	485	0	57	0
1 764	1 036	137	456	210	139	39	0	0	0	147	489	0	53	0
1 774	1 042	138	459	207	136	36	0	0	0	148	492	0	50	0
1 784	1 048	139	462	204	133	33	0	0	0	149	495	0	47	0
1 794	1 054	140	466	200	129	29	0	0	0	150	499	0	43	0
1 803	1 060	141	469	197	126	26	0	0	0	151	502	0	40	0
1 813	1 067	142	472	194	123	23	0	0	0	152	505	0	37	0
1 823	1 073	143	476	190	119	19	0	0	0	153	509	0	33	0
1 833	1 079	144	479	187	116	16	0	0	0	154	512	0	30	0
1 842	1 085	145	482	184	113	13	0	0	0	155	515	0	27	0
1 852	1 091	146	486	180	109	9	0	0	0	156	519	0	23	0
1 862	1 098	147	489	177	106	6	0	0	0	157	522	0	20	0
1 872	1 104	148	492	174	103	3	0	0	0	158	525	0	17	0
1 881	1 110	149	496	170	99	0	0	0	0	159	529	0	13	0
1 891	1 116	150	499	167	96	0	0	0	0	160	532	0	10	0
1 901	1 122	151	502	164	93	0	0	0	0	161	535	0	7	0
1 911	1 129	152	506	160	89	0	0	0	0	162	539	0	3	0
1 920	1 135	153	509	157	86	0	0	0	0	163	542	0	0	0
1 930	1 141	154	512	154	83	0	0	0	0	164	545	0	0	0
1 940	1 147	155	516	150	79	0	0	0	0	165	549	0	0	0
1 950	1 153	156	519	147	76	0	0	0	0	166	552	0	0	0
1 959	1 160	157	522	144	73	0	0	0	0	167	555	0	0	0
1 969	1 166	158	526	140	69	0	0	0	0	168	559	0	0	0
1 979	1 172	159	529	137	66	0	0	0	0	169	562	0	0	0

Einkünfte (brutto)		Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen	Ausgleichsrenten						Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen	Aus- gleichs- renten Witwen	Elternrenten	
aus gegen- wärtiger Erwerbs- tätigkeit	übrige Ein- künfte			Beschädigte mit einem GdS von				Voll- waisen	Halb- waisen				Eltern- paare	Eltern- teile
				100	90	80 oder 70	60 oder 50							
bis zu Euro	bis zu Euro		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		Euro	Euro	Euro	Euro	
1 989	1 178	160	532	134	63	0	0	0	0	170	565	0	0	0
1 998	1 185	161	536	130	59	0	0	0	0	171	569	0	0	0
2 008	1 191	162	539	127	56	0	0	0	0	172	572	0	0	0
2 018	1 197	163	542	124	53	0	0	0	0	173	575	0	0	0
2 028	1 203	164	546	120	49	0	0	0	0	174	579	0	0	0
2 037	1 209	165	549	117	46	0	0	0	0	175	582	0	0	0
2 047	1 216	166	552	114	43	0	0	0	0	176	585	0	0	0
2 057	1 222	167	556	110	39	0	0	0	0	177	589	0	0	0
2 067	1 228	168	559	107	36	0	0	0	0	178	592	0	0	0
2 076	1 234	169	562	104	33	0	0	0	0	179	595	0	0	0
2 086	1 240	170	566	100	29	0	0	0	0	180	599	0	0	0
2 096	1 247	171	569	97	26	0	0	0	0	181	602	0	0	0
2 106	1 253	172	572	94	23	0	0	0	0	182	605	0	0	0
2 115	1 259	173	576	90	19	0	0	0	0	183	609	0	0	0
2 125	1 265	174	579	87	16	0	0	0	0	184	612	0	0	0
2 135	1 271	175	582	84	13	0	0	0	0	185	615	0	0	0
2 145	1 278	176	586	80	9	0	0	0	0	186	619	0	0	0
2 154	1 284	177	589	77	6	0	0	0	0	187	622	0	0	0
2 164	1 290	178	592	74	3	0	0	0	0	188	625	0	0	0
2 174	1 296	179	596	70	0	0	0	0	0	189	629	0	0	0
2 184	1 302	180	599	67	0	0	0	0	0	190	632	0	0	0
2 193	1 309	181	602	64	0	0	0	0	0	191	635	0	0	0
2 203	1 315	182	606	60	0	0	0	0	0	192	639	0	0	0
2 213	1 321	183	609	57	0	0	0	0	0	193	642	0	0	0
2 223	1 327	184	612	54	0	0	0	0	0	194	645	0	0	0
2 232	1 333	185	616	50	0	0	0	0	0	195	649	0	0	0
2 242	1 340	186	619	47	0	0	0	0	0	196	652	0	0	0
2 252	1 346	187	622	44	0	0	0	0	0	197	655	0	0	0
2 262	1 352	188	626	40	0	0	0	0	0	198	659	0	0	0
2 271	1 358	189	629	37	0	0	0	0	0	199	662	0	0	0
2 281	1 364	190	632	34	0	0	0	0	0	200	665	0	0	0
2 291	1 371	191	636	30	0	0	0	0	0	201	669	0	0	0
2 301	1 377	192	639	27	0	0	0	0	0	202	672	0	0	0
2 310	1 383	193	642	24	0	0	0	0	0	203	675	0	0	0
2 320	1 389	194	646	20	0	0	0	0	0	204	679	0	0	0

Einkünfte (brutto)		Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen	Ausgleichsrenten						Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen	Aus- gleichs- renten Witwen	Elternrenten	
aus gegen- wärtiger Erwerbs- tätigkeit	übrige Ein- künfte			Beschädigte mit einem GdS von				Voll- waisen	Halb- waisen				Eltern- paare	Eltern- teile
				100	90	80 oder 70	60 oder 50							
bis zu Euro	bis zu Euro		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		Euro	Euro	Euro	Euro	
2 330	1 395	195	649	17	0	0	0	0	0	205	682	0	0	0
2 340	1 402	196	652	14	0	0	0	0	0	206	685	0	0	0
2 349	1 408	197	656	10	0	0	0	0	0	207	689	0	0	0
2 359	1 414	198	659	7	0	0	0	0	0	208	692	0	0	0
2 369	1 420	199	662	4	0	0	0	0	0	209	695	0	0	0
2 379	1 427	200	666	0	0	0	0	0	0	210	699	0	0	0
2 388	1 433	201	669	0	0	0	0	0	0	211	702	0	0	0
2 398	1 439	202	672	0	0	0	0	0	0	212	705	0	0	0
2 408	1 445	203	675	0	0	0	0	0	0	213	708	0	0	0
2 418	1 451	204	679	0	0	0	0	0	0	214	712	0	0	0
2 427	1 458	205	682	0	0	0	0	0	0	215	715	0	0	0
2 437	1 464	206	685	0	0	0	0	0	0	216	718	0	0	0
2 447	1 470	207	689	0	0	0	0	0	0	217	722	0	0	0
2 457	1 476	208	692	0	0	0	0	0	0	218	725	0	0	0
2 466	1 482	209	695	0	0	0	0	0	0	219	728	0	0	0
2 476	1 489	210	699	0	0	0	0	0	0	220	732	0	0	0
2 486	1 495	211	702	0	0	0	0	0	0	221	735	0	0	0
2 496	1 501	212	705	0	0	0	0	0	0	222	738	0	0	0
2 505	1 507	213	709	0	0	0	0	0	0	223	742	0	0	0
2 515	1 513	214	712	0	0	0	0	0	0	224	745	0	0	0
2 525	1 520	215	715	0	0	0	0	0	0	225	748	0	0	0
2 535	1 526	216	719	0	0	0	0	0	0	226	752	0	0	0
2 544	1 532	217	722	0	0	0	0	0	0	227	755	0	0	0
2 554	1 538	218	725	0	0	0	0	0	0	228	758	0	0	0
2 564	1 544	219	729	0	0	0	0	0	0	229	762	0	0	0
2 574	1 551	220	732	0	0	0	0	0	0	230	765	0	0	0
2 583	1 557	221	735	0	0	0	0	0	0	231	768	0	0	0
2 593	1 563	222	739	0	0	0	0	0	0	232	772	0	0	0
2 603	1 569	223	742	0	0	0	0	0	0	233	775	0	0	0
2 613	1 575	224	745	0	0	0	0	0	0	234	778	0	0	0
2 622	1 582	225	749	0	0	0	0	0	0	235	782	0	0	0
2 632	1 588	226	752	0	0	0	0	0	0	236	785	0	0	0
2 642	1 594	227	755	0	0	0	0	0	0	237	788	0	0	0
2 652	1 600	228	759	0	0	0	0	0	0	238	792	0	0	0
2 661	1 606	229	762	0	0	0	0	0	0	239	795	0	0	0

Einkünfte (brutto)		Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen	Ausgleichsrenten						Stufen- zahl	Anzu- rechnen- des Ein- kommen	Aus- gleichs- renten Witwen	Elternrenten	
aus gegen- wärtiger Erwerbs- tätigkeit	übrige Ein- künfte			Beschädigte mit einem GdS von				Voll- waisen	Halb- waisen				Eltern- paare	Eltern- teile
				100	90	80 oder 70	60 oder 50							
bis zu Euro	bis zu Euro		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro		Euro	Euro	Euro	Euro	
2 671	1 613	230	765	0	0	0	0	0	0	240	798	0	0	0
2 681	1 619	231	769	0	0	0	0	0	0	241	802	0	0	0
2 691	1 625	232	772	0	0	0	0	0	0	242	805	0	0	0
2 700	1 631	233	775	0	0	0	0	0	0	243	808	0	0	0
2 710	1 637	234	779	0	0	0	0	0	0	244	812	0	0	0
2 720	1 644	235	782	0	0	0	0	0	0	245	815	0	0	0
2 730	1 650	236	785	0	0	0	0	0	0	246	818	0	0	0
2 739	1 656	237	789	0	0	0	0	0	0	247	822	0	0	0
2 749	1 662	238	792	0	0	0	0	0	0	248	825	0	0	0
2 759	1 668	239	795	0	0	0	0	0	0	249	828	0	0	0
2 769	1 675	240	799	0	0	0	0	0	0	250	832	0	0	0
2 778	1 681	241	802	0	0	0	0	0	0	251	835	0	0	0
2 788	1 687	242	805	0	0	0	0	0	0	252	838	0	0	0
2 798	1 693	243	809	0	0	0	0	0	0	253	842	0	0	0
2 808	1 700	244	812	0	0	0	0	0	0	254	845	0	0	0
2 817	1 706	245	815	0	0	0	0	0	0	255	848	0	0	0
2 827	1 712	246	819	0	0	0	0	0	0	256	852	0	0	0
2 837	1 718	247	822	0	0	0	0	0	0	257	855	0	0	0
2 847	1 724	248	825	0	0	0	0	0	0	258	858	0	0	0
2 856	1 731	249	829	0	0	0	0	0	0	259	862	0	0	0
2 866	1 737	250	832	0	0	0	0	0	0	260	865	0	0	0

Hinweis auf Rechtsvorschriften der Europäischen Union,

die mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union unmittelbare Rechtswirksamkeit in der Bundesrepublik Deutschland erlangt haben.

Aufgeführt werden nur die Verordnungen, die im Inhaltsverzeichnis des Amtsblattes durch Fettdruck hervorgehoben sind.

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift		ABl. EU – Ausgabe in deutscher Sprache – Nr./Seite vom	
27. 4. 2012	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 368/2012 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 44/2012 des Rates zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten im Jahr 2012 in EU-Gewässern und für EU-Schiffe in bestimmten Nicht-EU-Gewässern für bestimmte, über internationale Verhandlungen und Übereinkünfte regulierte Fischbestände und Bestandsgruppen	L 116/17	28. 4. 2012
27. 4. 2012	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 369/2012 der Kommission zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 540/2011 hinsichtlich der Bedingungen für die Genehmigung der Wirkstoffe Blutmehl, Calciumcarbid, Calciumcarbonat, Kalkstein, Pfeffer und Quarzsand ⁽¹⁾	L 116/19	28. 4. 2012
⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR.			
26. 4. 2012	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 374/2012 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1255/2010 mit Durchführungsvorschriften zur Anwendung der Einfuhrzollkontingente für Baby-beef-Erzeugnisse mit Ursprung in Bosnien und Herzegowina, Kroatien, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Montenegro und Serbien	L 118/1	3. 5. 2012
2. 5. 2012	Durchführungsverordnung (EU) Nr. 375/2012 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 885/2006 mit Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 des Rates hinsichtlich der Zulassung der Zahlstellen und anderen Einrichtungen sowie des Rechnungsabschlusses für den EGFL und den ELER	L 118/4	3. 5. 2012
3. 5. 2012	Verordnung (EU) Nr. 377/2012 des Rates über restriktive Maßnahmen gegen bestimmte den Frieden, die Sicherheit und die Stabilität in der Republik Guinea-Bissau gefährdende Personen, Organisationen und Einrichtungen	L 119/1	4. 5. 2012
3. 5. 2012	Verordnung (EU) Nr. 378/2012 der Kommission über die Nichtzulassung bestimmter gesundheitsbezogener Angaben über Lebensmittel betreffend die Verringerung eines Krankheitsrisikos beziehungsweise die Entwicklung und die Gesundheit von Kindern ⁽¹⁾	L 119/9	4. 5. 2012
⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR.			
3. 5. 2012	Verordnung (EU) Nr. 379/2012 der Kommission über die Nichtzulassung bestimmter anderer gesundheitsbezogener Angaben über Lebensmittel als Angaben über die Reduzierung eines Krankheitsrisikos sowie über die Entwicklung und die Gesundheit von Kindern ⁽¹⁾	L 119/12	4. 5. 2012
⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR.			
3. 5. 2012	Verordnung (EU) Nr. 380/2012 der Kommission zur Änderung von Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1333/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der für aluminiumhaltige Lebensmittelzusatzstoffe geltenden Verwendungsbedingungen und -mengen ⁽¹⁾	L 119/14	4. 5. 2012
⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR.			
4. 5. 2012	Verordnung (EU) Nr. 383/2012 der Kommission zur Festlegung technischer Anforderungen in Bezug auf Führerscheine, die ein Speichermedium (einen Mikrochip) enthalten ⁽¹⁾	L 120/1	5. 5. 2012
⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR.			
–	Berichtigung der Verordnung (EU) Nr. 1007/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. September 2011 über die Bezeichnungen von Textilfasern und die damit zusammenhängende Etikettierung und Kennzeichnung der Faserzusammensetzung von Textilerzeugnissen und zur Aufhebung der Richtlinie 73/44/EWG des Rates und der Richtlinien 96/73/EG und 2008/121/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 272 vom 18.10.2011)	L 120/16	5. 5. 2012

Hinweis auf Verkündungen im Bundesanzeiger

Gemäß § 2 Absatz 3 des Verkündungs- und Bekanntmachungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 114-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, der zuletzt durch Artikel 1 Nummer 4 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist, wird auf folgende im Bundesanzeiger (www.bundesanzeiger.de) verkündete Rechtsverordnungen nachrichtlich hingewiesen:

	Datum und Bezeichnung der Verordnung	Fundstelle	Tag des Inkrafttretens
21. 5. 2012	Sechste Verordnung zur Änderung der Hundertfünfundsiebzigsten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln zum und vom Verkehrslandeplatz Kassel) FNA: 96-1-2-175	BAnz AT 06.06.2012 V1	23. 8. 2012
1. 6. 2012	Verordnung über Sicherungsmaßnahmen für militärische Sperr- und Warnggebiete an der schleswig-holsteinischen Ost- und Westküste und im Nord-Ostsee-Kanal (Sperr- und Warngbietverordnung – SperrWarngbV) FNA: neu: 9512-21; 9512-15	BAnz AT 11.06.2012 V1	12. 6. 2012
22. 5. 2012	Dreizehnte Verordnung zur Änderung der Hundertneundachtzigsten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln zum und vom Regionalflughafen Magdeburg) FNA: 96-1-2-189	BAnz AT 12.06.2012 V1	23. 8. 2012
7. 6. 2012	Vierundneunzigste Verordnung zur Änderung der Außenwirtschaftsverordnung FNA: 7400-1-6	BAnz AT 13.06.2012 V1	14. 6. 2012
4. 6. 2012	Vierte Verordnung zur Änderung der Hundertsiebenundneunzigsten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Sichtflugregeln zum und vom Flughafen Frankfurt am Main) FNA: 96-1-2-197	BAnz AT 13.06.2012 V2	14. 6. 2012
4. 6. 2012	Siebte Verordnung zur Änderung der Zweihundertzehnten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln zum und vom Verkehrslandeplatz Cottbus-Drewitz) FNA: 96-1-2-210	BAnz AT 15.06.2012 V1	20. 9. 2012
4. 6. 2012	Erste Verordnung zur Änderung der Zweihundertdreiundvierzigsten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln zum und vom Regionalflughafen Magdeburg/Cochstedt) FNA: 96-1-2-243	BAnz AT 15.06.2012 V2	20. 9. 2012
5. 6. 2012	Siebenunddreißigste Verordnung zur Änderung der Hundertvierunddreißigsten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung (Festlegung von Flugverfahren für An- und Abflüge nach Instrumentenflugregeln zum und vom Sonderlandeplatz Hamburg-Finkenwerder) FNA: 96-1-2-134	BAnz AT 20.06.2012 V1	23. 8. 2012

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz
 Postanschrift: 11015 Berlin
 Hausanschrift: Mohrenstraße 37, 10117 Berlin
 Telefon: (0 30) 18 580-0

Redaktion: Bundesamt für Justiz
 Schriftleitungen des Bundesgesetzblatts Teil I und Teil II
 Postanschrift: 53094 Bonn
 Hausanschrift: Adenauerallee 99 – 103, 53113 Bonn
 Telefon: (02 28) 99 410-40

Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.mbh.
 Postanschrift: Postfach 10 05 34, 50445 Köln
 Hausanschrift: Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln
 Telefon: (02 21) 9 76 68-0

Satz, Druck und buchbinderische Verarbeitung: M. DuMont Schauberg, Köln
 Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige
 Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundes-
 gesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durch-
 setzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende
 Bekanntmachungen,

b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnements-
 bestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.mbh., Postfach 10 05 34, 50445 Köln

Telefon: (02 21) 9 76 68-2 82, Telefax: (02 21) 9 76 68-2 78

E-Mail: bgbl@bundesanzeiger.de

Internet: www.bundesgesetzblatt.de bzw. www.bgbl.de

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich im Abonnement je 45,00 €.

Bezugspreis dieser Ausgabe: 3,70 € (2,80 € zuzüglich 0,90 € Versandkosten).
 Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz
 beträgt 7 %.

ISSN 0341-1095

Bundesanzeiger Verlagsges.mbh. · Postfach 10 05 34 · 50445 Köln

Postvertriebsstück · Deutsche Post AG · G 5702 · Entgelt bezahlt

Hinweis auf Verkündungen im Verkehrsblatt

Gemäß § 2 Absatz 3 des Verkündungs- und Bekanntmachungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliede-
 rungsnummer 114-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, der zuletzt durch Artikel 1 Nummer 4 des Gesetzes vom
 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist, wird auf folgende im Verkehrsblatt verkündete Rechts-
 verordnung nachrichtlich hingewiesen:

	Datum und Bezeichnung der Verordnung	Verkehrsblatt	Tag des Inkrafttretens
25.	5. 2012 Vierte Verordnung zur vorübergehenden Abweichung von der Bin- nenschiffsuntersuchungsordnung (4. BinSchUOAbweichV)	11/2012 S. 484	16. 6. 2012